

Die „Neue Mitte“ nimmt Gestalt an Beim Neubau der Kindertagesstätte wurde jetzt Richtfest gefeiert

Im März dieses Jahres war Baubeginn; im September soll das Werk vollendet sein: Die Rede ist von der neuen Kindertagesstätte (Kita) des Pfarrortes „Maria Magdalena“ Mengerskirchen, als Teil der Pfarrei „Heilig Kreuz“ Oberlahn. Alle Projektbeteiligte waren jetzt zum Richtfest eingeladen und konnten sich dabei schon einen Überblick zu den baulichen Gegebenheiten verschaffen. Ein ausgehängter Plan verdeutlichte zudem die Raumaufteilung und die jeweilige Nutzung. Architekt Thomas Wagner (Limburg) nannte entsprechende Zahlen und Fakten: Die Kita umfasst 840 qm Nutzfläche und die Baukosten belaufen sich insgesamt auf 2,35 Millionen Euro. Den Großteil dieser Kosten trägt mit 1,88 Millionen Euro der Marktflecken Mengerskirchen, den Restbetrag bringen die Pfarrei bzw. das Bistum Limburg auf.

In vier Gruppenräumen ist Platz für 100 Kinder. Neben diesen Gruppenräumen entstehen ein Turn- und Schlafraum sowie Zimmer für Personal und Kita-Leitung. Sowohl das Bistum, als auch die Gemeinde haben großen Wert auf einen ökologischen Ausbau und eine Ausstattung nach modernen pädagogischen Gesichtspunkten gelegt. Die Holzbauweise garantiert ein gutes Raumklima und ermöglicht optimale Dämmung. Der bisherige Spielplatz wird einbezogen; es entsteht aber ein neuer vergrößerter Außenbereich. Die Bauleitung liegt in den Händen des Planungsbüros Schlicht aus Winkels. Kita-Leiterin Claudia Wiegmann freut sich schon auf die neuen Räumlichkeiten: „Dann haben wir endlich ausreichend Platz“. Bisher umsorgen 13 Bedienstete für die rund 90 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren.

Für den Pfarrort begrüßte Karl Leo Schlicht die Richtfest-Gäste. Er dankte den Planern und bauausführenden Firmen für ihre gute Arbeit. Schlicht wörtlich: „Besonders den Zimmerleuten gilt meine Hochachtung, wie die der Wetterlage trotzten.“ Bis auf kleine Pannen (Anriss einer Gasleitung, Auffinden eines Öltanks) gab es keine Unfälle zu verzeichnen. Sein Dank galt natürlich auch den Geldgebern. Seitens der Gemeinde waren Bürgermeister Thomas Scholz, der 1. Beigeordnete Werner Hermann und Vorsitzender der Gemeindevertretung Manfred Gotthardt anwesend. Ein Vertreter des Bistums hatte sich urlaubsbedingt entschuldigt.

Auch Pfarrer Hans Mayer gratulierte zum „Bergfest“, dankte allen am Projekt beteiligten Personen und erbat auch für die weiteren Arbeiten um Gottes Segen. Pfarrer Walter Henkes nahm die Einsegnung vor und sprach die Fürbitten. Nach dem Richtspruch durch Zimmermann Bernd Hannappel und den obligatorischen glücksbringenden Scherben, ging man zum gemütlichen Teil über. Laut Bürgermeister Thomas Scholz wird die Strukturierung der Ortsmitte mit dem Neubau zügig vorangetrieben: „Neben der Seniorenwohnlage (mit 45 Wohneinheiten) und der neuen Kita werden wir die „Neue Mitte“ noch um einen Generationen-Spielplatz erweitern. Ziel ist es, dass sich Jung und Alt im Zentrum begegnen. Hier sollen Kommunikation und Miteinander praktiziert werden“.



Zahlreiche Gäste hatten sich zum Richtfest der neuen Kita eingefunden.



Karl-Leo Schlicht bei seiner Begrüßung.



Pfarrer Henkes nahm die Einsegnung vor, links daneben Bürgermeister Scholz, rechts von ihm Pfarrer Mayer.



Richtspruch durch Zimmermann Hannappel.



Den kleinen Gästen schmeckte der gereichte Imbiss.



In gemütlicher Runde klang das Richtfest aus.